

VI. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der **Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Magdeburg**, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 in der diesem Bericht als Anlagen I (Lagebericht) und II (Jahresabschluss) beigefügten Fassungen den am 15. März 2005 in **Magdeburg** unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„An die Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Magdeburg, den 15. März 2005

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kühne
Kühne
Wirtschaftsprüfer

Rätze
Rätze
Wirtschaftsprüfer

V. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS**Berichterstattung nach § 53 HGrG**

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Absatz 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und der Geschäftsanweisung für den Geschäftsführer geführt worden sind.

Bei der Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse ist zu beachten, dass sich die Gesellschaft seit 1. Januar 2004 in Liquidation befindet. Geschäftsführer der MESSE MAGDEBURG GmbH, die den Betrieb der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG zum 1. Januar 2004 übernahm, und gleichzeitig Liquidator der Berichtsgesellschaft war zunächst Herr Michael Freiherr von Enzberg. Dieser wurde zum 22. Juni 2004 als Geschäftsführer und Liquidator abberufen und bei der MESSE MAGDEBURG GmbH außerordentlich gekündigt. Dazu ist ein Gerichtsverfahren anhängig. Nachfolger ist seit dem 22. Juni 2004 Herr Hartmuth Schreiber. Gleichzeitig fand ein Personalwechsel in der kaufmännischen Leitung statt.

Über die in dem vorliegenden Bericht gebrachten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Unsere Prüfungsfeststellungen haben wir in Anlage III dargestellt.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003 Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Die Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG (neu: BSM FAIR GmbH & Co. KG) konnte die Umsätze zwischen 2000 und 2002 ausbauen: Von EUR 752.393,14 im Jahr 2000 auf EUR 1.161.098,73 im Jahr 2001 und auf EUR 1.203.968,74 im Jahr 2002. Der Umsatz im Jahr 2003 verringerte sich um EUR 51.190,94 oder 4,25 % auf EUR 1.152.777,80. Dieser Umsatzrückgang in der Betriebsgesellschaft ist insbesondere auf das Ergebnis aus Eigenveranstaltungen im Jahr 2003 zurückzuführen. Das Ergebnis aus Eigenveranstaltungen beträgt für das Geschäftsjahr 2003 rd. EUR 31.899,00 – dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von EUR 30.453 (Vorjahr: + EUR 62.352,00). Damit wurde das für 2003 geplante Ziel eines positiven Ergebnisses aus Eigenveranstaltungen in Höhe von EUR 421.800,00 deutlich verfehlt. Dies ist insbesondere auf die Absage der zwei für 2003 geplanten Eigenveranstaltungen Marktplatz Mittelstand und indoor – Fachmesse für Fitness und Wellness zurückzuführen. Bei diesen geplanten Messeprojekten konnte kein Akquisitionsstand erreicht werden, mit dem eine ausreichende Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Messe gesichert worden wäre.

Zusätzlich wurde das Ergebnis aus Eigenveranstaltungen im Jahr 2003 durch Vorlaufkosten für drei neue geplante Messeprojekte im Jahr 2004 belastet (magdeburger modellbautage, AIR MAGDEBURG – Internationale Messe für Sport- und Geschäftsfluffahrt und trans.med – Internationale Fachmesse und Kongress für Gesundheitstelematik) sowie durch Vorlaufkosten für zwei Messen, die in 2jährigem Turnus 2004 stattfinden (vaQum – Internationale Fachmesse für Vakuumtechnik und Vakuumanwendungen, NAROSSA® 2004 – Fachmesse für nachwachsende Rohstoffe und regenerative Energien).

Bei den Vermietungen des Messegeländes für Gastveranstaltungen konnte im Jahr 2003 eine deutliche Steigerung erreicht werden: Gegenüber 16 Veranstaltungen im Jahr 2002 konnten im Jahr 2003 40 Vermietungen erreicht werden. Dies führte zu einer Umsatzsteigerung aus Gastveranstaltungen von EUR 405.666,00 im Jahr 2002 um EUR 67.513,00 auf EUR 473.179,00 im Jahr 2003 (+ 16,65 %). Dies ist auch ein Ergebnis der erweiterten Akquisitionsstrategie, die in dem durch den Beirat der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft beschlossenen Positionspapier zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation ausführlich dargestellt ist. Die Mieterlöse für die zusätzlich akquirierten Veranstaltungen (insbesondere Musikpartys, Firmenfeiern) sind allerdings deutlich geringer als bei einer Vermietung für Messen.

Bereits kurz nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit des Betreibers im Jahr 1999 zeigten überarbeitete Planungen, dass dieser auf absehbare Zeit aus eigener Kraft den Mietzins an die Magdeburger Messebesitzgesellschaft mbH nicht bezahlen kann, der im Mietvertrag festgelegt wurde und mit dem die Magdeburger Messebesitzgesellschaft mbH den Kapitaldienst adäquat bedienen kann.

Ausblick zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft

Neustrukturierung der MESSE MAGDEBURG

Die Geschäftsführung der Betreibergesellschaft hatte im Jahr 2002 zur Zukunftssicherung der Unternehmen ein Positionspapier zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation vorgelegt. Nach umfangreichen Diskussionen und Beschlüssen der einzelnen Gesellschafter in den zuständigen Gremien wurden in einer Gesellschafterversammlung der Magdeburger Messebesitzgesellschaft mbH am 8. Januar 2004 Beschlüsse zur Neustrukturierung der MESSE MAGDEBURG GmbH gefasst:

- Die Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG wird umbenannt in die BSM FAIR GmbH & Co. KG und danach liquidiert.
- Der Firmenname Magdeburger Messebesitzgesellschaft mbH wird geändert in MESSE MAGDEBURG GmbH. Die MESSE MAGDEBURG GmbH übernimmt auf der Basis eines Unternehmenskaufvertrages den gesamten Betrieb der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG in Form eines „Asset-Deals“.

Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres

Mit Datum vom 8. Januar 2004 wurde die Liquidation der Gesellschaft mit Wirkung vom 1. Januar 2004 beschlossen.

Die Gesellschaft beabsichtigt, zu Beginn des Jahres 2005 – nach Ablauf des Sperrjahres – die Liquidation abzuschließen und dann nach Abschluss sämtlicher Formalien die Gesellschaft zu löschen.

Magdeburg, 4. März 2005

Hartmuth Schreiber
Liquidator

MAGDEBURGER MESSEBETRIEBSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG, MAGDEBURG
JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2003
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2003		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.152.777,80	1.203.968,74
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		-57.680,00	29.821,07
3. Sonstige betriebliche Erträge		883.519,85	1.010.978,87
		1.978.617,65	2.244.768,68
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	522.045,58		551.947,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	110.551,09	632.596,67	124.501,48
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		75.480,67	64.414,12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.327.292,16	1.473.350,70
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.710,59	2.029,33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen EUR 102.000,00)		105.346,41	102.428,48
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-160.387,67	-69.844,62
10. Sonstige Steuern		349,00	110,44
11. Jahresfehlbetrag		160.736,67	69.955,06

Magdburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Magdeburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003
Bilanz

	31.12.2003		31.12.2002		31.12.2003		31.12.2002	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00		19.239,00		485.727,29		485.727,29	
II. Sachanlagen					-485.727,29	0,00	-485.727,29	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		7.476,00					
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00		181.513,00					
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		141.291,50					
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		1.126,89					
			331.407,39					
B. UMLAUFVERMÖGEN								
I. Vorräte								
1. Unfertige Leistungen	1,00		57.681,00					
2. Zum Verkauf bestimmtes Anlagevermögen abzüglich Sonderposten	95.959,00	95.960,00	57.681,00					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.417,42		37.685,76					
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		1.402,84					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.669,48	39.086,91	11.914,24					
			51.002,84					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		18.440,32	221.458,74					
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.415,93	29.652,04					
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTER VERLUSTANTEIL DER KOMMANDITISTEN		2.043.686,93	1.882.950,26					
		2.198.580,09	2.593.391,27					
PASSIVA								
A. EIGENKAPITAL								
I. Kapitalanteile								
II. Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt								
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN								
C. RÜCKSTELLUNGEN								
Sonstige Rückstellungen			58.589,28					
D. VERBINDLICHKEITEN								
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			13.061,03					
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			36.181,90					
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter			1.910.885,18					
4. Sonstige Verbindlichkeiten			179.872,70					
- davon aus Steuern:			EUR 9.538,21					
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			EUR 0,00					
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN								
		2.140.000,81	2.203.067,27					
		2.198.580,09	2.593.391,27					

Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Tessenowstraße 9
39114 Magdeburg

10.01.2006

**Protokoll
über das Umlaufverfahren zur Feststellung der Beschlüsse des Jahresabschlusses
zum 31.12. 2003 und zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers des Beirates der
Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG.**

Mitglieder des Beirates:

Herr Dr. Puchta, Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit,
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorsitzender des Beirates der BSM FAIR GmbH & Co. KG i. L.

Herr Frithjof Berfelde, Stadtrat PDS, Landeshauptstadt Magdeburg

Herr Gerhard Heini, Stadtrat CDU, Landeshauptstadt Magdeburg

Herr Martin Hoffmann, Stadtrat SPD, Landeshauptstadt Magdeburg

Herr Alfred Westphal, Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen, Landeshauptstadt Magdeburg

Frau Petra Fricke, Bereich Landrat, Persönliche Referentin des Landesrates Landkreis
Schönebeck

Herr Werner M. Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung, Leipziger
Messeliegenschaften mbH

Herr Josef Rahmen, Geschäftsführer, Leipziger Messeliegenschaften mbH

Herr Jens Eckhardt, Mitglied des Vorstandes (ab Mai 2003), Stadtparkasse Magdeburg

Herr Carl Friedrich Ullrich, Ehrenpräsident, Handwerkskammer

Herr Wolfgang März, Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handelskammer

Der Beirat der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat den
Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2003 und zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers
für die Prüfung des Liquidationsjahresabschlusses zum 31. Dezember 2004 und dem
Liquidationsabschlusses zum 31. August 2005 im Umlaufverfahren zugestimmt.

Das Einverständnis der Beiratsmitglieder für das Umlaufverfahren lag vor.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss des Jahresabschlusses zum 31.12.2003

Der Beirat der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG empfiehlt der Gesellschafterversammlung

- den von der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit einer Bilanzsumme von 2.198.590,09 € und einem Jahresfehlbetrag von 160.736,67 € festzustellen und den Jahresfehlbetrag 2003 in Höhe von 160.736,67 € auf neue Rechnung vorzutragen.
- die persönlich haftende Gesellschafterin für das Geschäftsjahr 2003 zu entlasten
- den Beirat für das Geschäftsjahr 2003 zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1 : 0

2. Beschluss zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Liquidationsjahresabschlusses zum 31. Dezember 2004 und des Liquidationsabschlusses zum 31. August 2005

Der Beirat der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG empfiehlt der Gesellschafterversammlung für die Prüfung des Liquidationsjahresabschlusses 2004 und des Liquidationsabschlusses zum 31. August 2005 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anochin Puls Fehling Köhler
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater
Mittelstraße 10
39114 Magdeburg

zu beauftragen.

Einzubeziehen ist die Prüfung auf Einhaltung der Grundsätze § 53 Absatz 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

Dem Beirat gehören 11 Mitglieder an.
Von einem Beiratsmitglied gab es zum 2. Beschluss keine Rückmeldung.

gez. Dr. Puchta 11.3.06

Dr. Puchta
Vorsitzender des Beirates